

**GÄRTNEREI FREDEBOLD**  
**Weihnachtsbäume**  
 verschiedene Sorten auch aus eigenen Kulturen  
**Verkauf täglich auch am Sonntag**  
 samstags  
**Bratwurst + Glühwein**  
 31171 Rössing  
 direkt am Kreisel  
 Telefon 0 50 69/73 00

**GOLD-ANKAUF**  
 • Altgold  
 • Altschmuck (auch Silber)  
 • Bruchgold / Zahngold  
 • Silberbestecke 800  
 • Silbermünzen  
 Schmuck & Accessoires im  
**FLORISTIK STUDIO**  
 Tel.: 05181/6044 Jessica Koch  
**Hildesheimer Str. 81**  
**31061 Alfeld**

**KEHRBLECH**  
 Ist Ihnen schon mal aufgefallen, dass es keine Verlierer mehr gibt? Alles Gewinner. Immer. Überall. Ob nun Leute irgendwo rausgeschmissen und Verwaltungen zusammengelegt werden, zwei Unternehmen neue Kooperationsvereinbarungen unterschreiben oder Mutter und Kind zuhause einen Deal bezüglich des maximalen Fernsehkonsums und der Notwendigkeit des Zimmeraufräumens eingehen – es sind immer Win-Win-Situationen. Die Steigerung ist die Triple-Win-Situation, auch die kommt immer häufiger vor, wenn gleich drei Beteiligte angeblich sowas von vielen Vorteilen haben, dass man am liebsten laut „Scheiße noch mal, das kann doch gar nicht sein!“ rufen möchte und darauf setzen, dass irgendwann doch noch mal jemand aufsteht und zugibt: „Alles Mumpitz! Hier gibt es natürlich nur einen Gewinner, ich bin ganz übel über den Tisch gezogen worden und verdammt noch mal ein Verlierer, ein Loser, der Depp der Nation.“ Wir brauchen mehr Wahrheit. Und ich glaube, die Gegenbewegung wird kommen. Ich bin da übrigens in guter Gesellschaft. Der Hildesheimer CDU-Landtagskandidat Frank Wodsack und sein Parteikollege Klaus Veuskens sehen das ähnlich, auch sie machen sich stark für Verlierer. „Loser sein ist nicht schlimm“ lautet die Botschaft, die sie offenbar vermitteln wollen. Meinen Respekt haben sie auf jeden Fall. Eine Gesellschaft, in der nur Gewinner etwas Wert sind, ist nicht die Gesellschaft, in der ich leben möchte. Aus jeder Niederlage kann man lernen, verlieren kann stark machen, je aufrichtiger man damit umgeht, desto ... was? Wie bitte? Sie meinen, es geht Wodsack und Veuskens gar nicht um solch hohen Ziele? Ach, und Sie glauben tatsächlich, die beiden wollen nur ... nee, oder? Oder doch ... Lose verkaufen? (jan)



Nach acht Jahren Trennung könnte jetzt Amins Aufenthaltserlaubnis die Rettung sein. Archivfoto: Fuhrhop

Aufenthaltserlaubnis der Tochter soll Rückkehr von Gazale Salame ermöglichen

# Landtag plötzlich einig: Abschiebung war falsch

Von Lothar Veit

**Hannover/Landkreis.** „Die viel zu lange Trennung der Familie muss ein Ende finden“, sagt ein Abgeordneter. „Eine schwangere Frau schiebt man nicht ab. So etwas tut man einfach nicht“, sagt ein anderer. Im Niedersächsischen Landtag wird wieder einmal über Gazale Salame debattiert, die 2005 schwanger und mit ihrer jüngsten Tochter Schams in die Türkei abgeschoben und von ihrem Mann Ahmed Siala und den beiden älteren Töchtern Amina und Nura getrennt wurde. Man kennt Sprüche wie die oben zitierten. Neu ist: Diesmal stammen sie von CDU- und FDP-Politikern. Am Freitag hat der Landtag einstimmig den Weg für eine Zusammenführung der getrennten Familie Siala/Salame in Deutschland frei gemacht. „Ich wünsche mir, dass dieses möglichst schnell geschieht“, sagt Fritz Güntzler (CDU). Und Jan-Christoph Oetjen (FDP) fügt hinzu: „Menschen machen Fehler. Ich empfinde es als einen Fehler, dass Gazale Salame abgeschoben wurde.“

Güntzler hatte zuvor betont: „Unser gemeinsames Ziel ist es, die Trennung der Mutter von ihren Kindern zu beenden“. Er weiß, dass diese Gemeinsamkeit noch nicht allzu lange besteht. Der Fall sei aus den Medien hinlänglich bekannt, vergangene Diskussionen seien oft emotional geführt worden. Das wolle er nicht alles wieder aufrollen. „Es gilt jetzt nach vorne zu schauen, um eine humanitäre Lösung zu finden.“ Das Zauberwort heißt „Paragraf 25a“. Nachdem SPD, Grüne und Linke im Juli einen Entschließungsantrag auf den Weg gebracht hatten, tüftelte der Innenausschuss des Landtages bis Ende November an einem Änderungsantrag. Er besagt, dass über den Paragrafen 25a des Aufenthaltsgesetzes zunächst die inzwischen 15-jährige Tochter Amina vom Land-

kreis Hildesheim eine Aufenthaltserlaubnis erhält. Im zweiten Schritt könnte dann auch Gazale Salame mit den Kindern Ghazi (7) und Schams (9) wieder zurück nach Deutschland kommen und hier eine Aufenthaltserlaubnis erhalten. Diese Lösung sei „in enger Abstimmung mit dem Innenministerium“ erarbeitet worden, sagen Güntzler und Oetjen.

Einzelgespräche dafür gesorgt, dass dem einen oder anderen die Augen geöffnet werden konnten. Filiz Polat (Grüne) sagt, „dieser Fall hat die ganze Nation bewegt“. Sie selbst ist das beste Beispiel dafür. Der türkischstämmigen Abgeordneten versagt am Rednerpult die Stimme.

Ganz anders die zweite Frau mit türkischen Wurzeln: Sozialministerin Aygül Özkan, die anstelle von Innenminister Uwe Schünemann spricht, bleibt kühl und formal. Zwar sagt sie: „Auch wenn ein Fall rechtlich eindeutig ist, kann es zu menschlichen Härten kommen.“ Doch vor allem weist sie darauf hin, dass nun der Lebensunterhalt für Gazale Salame gewährleistet sein müsse, damit ihr „eine Zukunft auf eigenen Beinen gelingt“. Sie freue sich, dass es feste Zusagen des Unterstützerkreises gibt, so Özkan. Dieser Kreis hat sich bereit erklärt, für ein Jahr die Existenz der Familie sichern zu helfen. Um eine psychiatrische Betreuung will er sich ebenfalls kümmern.



Gazale Salame (l.) mit Ghazi (7) und Schams (9) in Izmir. Foto: privat

Warum der Sinneswandel? Es ist die letzte Landtagsitzung vor Weihnachten und die letzte vor der Landtagswahl. Da kann man sich sein Teil denken. Doch die Opposition denkt nicht daran, dies zu thematisieren. Politiker wie die Hildesheimer SPD-Abgeordnete Jutta Rübke kämpfen seit der Abschiebung für die Rückkehr von Gazale Salame. Noch nie war sie dem Ziel so nahe wie Freitag. Nur einmal wendet sie sich direkt an Ministerpräsident David McAllister: „Wenn ich an Abschiebungen denke, wünsche ich mir, dass jede Woche Weihnachten ist.“ Rübke weist darauf hin, dass die Beschlussvorlage „alles offen lässt“. Doch hinter den Kulissen ist offenbar so viel geredet worden, dass die Opposition CDU und FDP diesmal vertraut. „Ich bin dankbar, dass es nichtöffentliche Sitzungen des Innenausschusses gibt“, sagt Rübke. Darüber hinaus hätten viele

Kühl nimmt auch Landrat Reiner Wegner die Nachricht von der Landtagsentscheidung auf. Die Erteilung der Aufenthaltserlaubnis für Amina ist Sache des Landkreises. „Der Antrag ist eingegangen“, sagt der Landrat auf KEHRWIEDER-Nachfrage, „es fehlen aber noch Unterlagen.“ Zudem hätte der Antrag schon früher eingehen können, moniert er. Der Weg, der jetzt beschritten werden soll, sei vom Landkreis mit dem Innenministerium besprochen worden. Es müssten aber noch verschiedene Voraussetzungen erfüllt werden, für die der Landkreis nicht zuständig sei.

Der CDU-Politiker Güntzler hatte zu Beginn seiner Rede gesagt: „Wer sich mit diesem Fall beschäftigt, wird nicht unberührt bleiben.“ Der Landrat weiß dies gut zu verbergen.

Lesen Sie auch das Interview mit Jutta Rübke auf Seite 10.

wurst-basar.de  
**Wurst-Basar**  
 Frischejubiläum 75 plus!  
 \*Unsere NEUEN Jubiläumsprodukte: Jetzt probieren!

<b>Schweine-Rollbraten</b> aus der Schulter, besonders saftig	kg	<b>4.29</b>
<b>Nacken</b> frisch oder Kasseler ohne Knochen mit Knochen	kg	<b>3.79</b>
<b>Rinderzungen</b> kontrollierte deutsche Qualität	kg	<b>6.99</b>
<b>Schinken-Krustenbraten</b> frisch oder gepökelt	kg	<b>4.59</b>
<b>Schinkenwürstchen</b> Spitzenqualität	100 g	<b>1.39</b>
<b>Chili-Zwiebelmettwurst</b> feurig gewürzt	100 g	<b>1.39</b>
<b>Schweinebraten-Aufschnitt</b> besonders mager	100 g	<b>1.49</b>
<b>Graupensuppe</b> schmeckt wie selbstgemacht (kg 5,20)	500 g Port.	<b>2.60</b>

Hier schmeckt man die Frische!

**Kinder stärken Pate werden**  
 Rufen Sie uns an! 0180 - 33 33 300 (9 Cent/Min)  
 Kindernothilfe e.V.  
 Düsseldorf Landstraße 180  
 47249 Duisburg  
 www.kindernothilfe.de  
**KINDER NOT HILFE**

**Ambulante Krankenpflege BEREZOW GmbH**  
 Brückenstraße 3 · 31180 Hasede  
 Telefon 051 21 9312-0  
 24 Stunden Bereitschaft  
 www.berezow-gmbh.com

**NOTDIENSTE**

- AMBULANTE BEREITSCHAFTSPRAXEN**  
 im St. Bernward-Krankenhaus: 051 21-90 11 63  
 im Krankenhaus Alfeld: 051 81-7072 85  
 Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag 19.00 bis 23.00 Uhr  
 Mittwoch, Freitag 15.00 bis 23.00 Uhr  
 Samstag, Sonn- und Feiertag 9.00 bis 23.00 Uhr  
 Besuchsanforderungen werden über die Rettungsleitstelle geregelt: 051 21-19222
- FEUERWEHR, RETTUNGSDIENST, NOTARZT: 112 – POLIZEI: 110**
- KINDERÄRZTLICHER NOTDIENST**  
 Ambulante Notfallsprechstunde:  
 Klinikum Hildesheim GmbH nur über Ruf-Nr.: 1 92 22
- ZAHNÄRZTLICHER NOTDIENST** Ruf: 0 50 66-60 38 55
- TIERÄRZTLICHER NOTDIENST STADT HILDESHEIM**  
 Praxis Fr. Haubrich-Nöhren, Hildesheim, Tannenweg 27, Ruf: 0 51 21-6 63 04
- TIERÄRZTLICHER NOTDIENST SÜDLICHER LANDKREIS HILDESHEIM**  
 Praxis S. Voges, Eberholzen, Schäferstraße 5, Ruf: 0 50 65-80 06 40
- TIERÄRZTLICHER NOTDIENST NÖRDLICHER LANDKREIS HILDESHEIM**  
 Praxis Dr. A. Renken-Zürner, Dingelbe, Ruf: 0 51 23-49 85
- APOTHEKEN-NOTDIENST**  
 Salzer-Apotheke, Hildesheim, Bahnhofsallee 22, Ruf: 0 51 21-5 41 41
- APOTHEKEN-NOTDIENST der Gemeinden**  
 Bad Salzedt furth, Lamspringe, Sibbesse, Holle:  
 Linden-Apotheke, Groß Düngen, Heinder Straße 7, Ruf: 0 50 64-3 44
- SANITÄR- U. HEIZUNGS-NOTDIENST** Ruf: 01 72-1 63 80 00 (So. von 8.00-18.00 Uhr)
- BEHINDERTENBEFÖRDERUNG**  
 Arbeiter-Samariter-Bund (ASB), Kreisverband Hildesheim, Fahrdienst in Stadt und Landkreis Hildesheim, Mo.-Fr. 6.00-19.00 Uhr, Ruf: 1 92 12. Beförderung nach 19.00 Uhr nach telefonischer Vereinbarung. Fahrten am Wochenende nach Voranmeldung möglich, Ruf: 1 92 12. Mobiler sozialer Hilfsdienst tägl. Mo.-Fr. 7.00-16.00 Uhr, Ruf: 1 92 12.
- KRISENTELEFON**  
 Ruf: 0 51 21-5 88 28, täglich (auch am Wochenende) 17.30-23.00 Uhr
- KINDER- UND JUGENDTELEFON BUNDESWEIT KOSTENLOS**  
 Ruf: 0 800-1 11 03 33, Mo.-Sa. 14.00-20.00 Uhr.
- ZUSÄTZLICH „ELTERNTELEFON“ BUNDESWEIT KOSTENLOS**  
 Ruf: 0 800-1 11 05 50, Mo.-Fr. 9.00-11.00, Di. und Do. 17.00-19.00 Uhr
- BEREITSCHAFTSDIENST DES AMTES FÜR JUGEND UND SPORT FÜR NOTFÄLLE:**  
 nach Dienstschluss (Mo. bis Do. ab 16.15 Uhr, Fr. ab 13.00 Uhr) sowie an Samstagen, Sonn- und Feiertagen über die Einsatzleitstelle – Feuerwehr, Ruf: 0 51 21-3 01 22 22 – oder – Polizei, Ruf: 0 51 21-9 39 0 – Angaben ohne Gewähr –



Quelle: Facebook

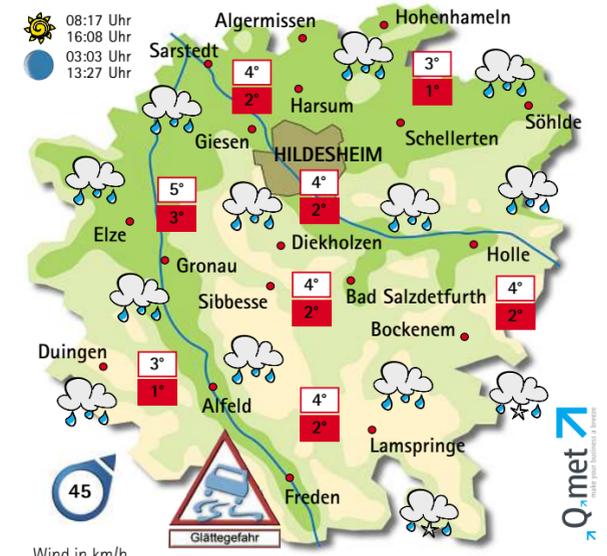
**POLIZEIBERICHT**  
 Ein bewaffneter und maskierter Mann, der am Freitag eine Goldschmiede in der Hildesheimer Scheelenstraße ausrauben wollte, ist von zwei 18- und 19-jährigen Passanten sowie dem 71-jährigen Geschäftsinhaber überwältigt worden. Die Polizei konnte den 38-Jährigen festnehmen.

## DAS WETTER AM 9. DEZEMBER 2012

**STARKER WIND MIT REGENFÄLLEN, ANFANGS GLÄTTEGEFAHR**

**REGIONALWETTER**  
 Von Nordwesten breiten sich Schnee und Regen aus. Ein in Böen starker bis stürmischer Südwest- bis Westwind hat mildere Luft im Gepäck, rasch geht der Schnee oder Schneereggen in Regen über. Dabei besteht anfangs Glättegefahr. Die Werte klettern bis zum Abend auf 3 bis 5 Grad.

**WEITERE AUSSICHTEN**  
 Morgen mischt sich bis in die Täler immer mehr Schnee unter den Regen. Am Dienstag folgen weitere Schneeschauer. Die Temperaturen gehen zurück. Ab Mittwoch stellt sich abermals Dauerfrost ein. Dabei ist es aber weitgehend trocken.



**BIOWETTER**  
 Kälte und Nässe setzen Rheumatikern zu. Sie leiden unter schmerzenden Gelenken und Gliedern. Aber auch Kopfweh und Migräne können plagen. Der Kreislauf wird überdurchschnittlich stark beansprucht, Blutdruckschwankungen drohen. Der erholsame Tiefschlaf lässt zu wünschen übrig.

**STÄDTEWETTER**

Berlin	2	Köln	4
Bonn	3	Leipzig	2
Dresden	1	München	1
Frankfurt	2	Saarbrücken	1
Hamburg	4	Stuttgart	1
Hannover	4	Zugspitze	-10

EIN SERVICE DES  
**Kehrwieder am Sonntag**

**DER WETTERBOTE**  
 Besuchen Sie uns im Internet